

Einladung zum Weltwassertag 2019

" Leitungswasser, Flaschenwasser und die Weltwasserkrise "

Vorträge, Podiumsdiskussion und Ausstellung im Rahmen des Weltwassertags 2019

Mittwoch, 20. März 2019, 19:00 Uhr

im Schlossbergsaal des SWR, Kartäuserstraße 45, Freiburg im Breisgau

Flaschenwasser hat eine Ökobilanz, die 500mal schlechter ist als die von Trinkwasser aus der Leitung. Dafür ist Flaschenwasser um ein Vielfaches teurer. Ein genereller gesundheitlicher Vorteil von Flaschenwasser gegenüber Trinkwasser aus der Leitung ist nicht nachweisbar. Die Kontroverse um Leitungs- gegen Flaschenwasser wird häufig am Nestlé Konzern festgemacht, der nicht nur der größte Lebensmittelhersteller, sondern auch der größte Flaschenwasserproduzent der Welt ist. Dem Konzern wird z.B. vorgeworfen, Quellen zu Lasten der Anwohner auszubeuten oder in Dürreregionen Wasser zu fördern. Wir wollen mit Nestlé darüber diskutieren, wie das Unternehmen zum Menschenrecht auf Wasser steht und was es zu den Vorwürfen zu sagen hat.

Die Weltwasserkrise: Millionen Menschen im Globalen Süden müssen mit „Trinkwasser“ vorlieb nehmen, mit dem der normale Mitteleuropäer nicht mal sein Auto waschen würde. Jeden Tag sterben etwa 3.000 Babys an mikrobiell verseuchtem Wasser. In ländlichen Regionen in den Ländern des Südens fehlt die öffentliche Infrastruktur für Wasser- und Sanitärversorgung meist vollständig. Deshalb haben die Vereinten Nationen in diesem Jahr zum Internationalen Tag des Wassers im März 2019 folgendes Motto ausgegeben: *"Leaving no one behind - water and sanitation for all" - "Niemand zurücklassen - Wasser und Sanitärversorgung für alle."*

Am 20. März wollen wir nicht nur über Sinn und Unsinn des Flaschenwasserkonsums diskutieren. Wir wollen auch darüber sprechen, wie unser Konsum zur globalen Wasserkrise und zu lokalen Wasserproblemen beiträgt. Was sind Wasserrisiken, die mit unserem Konsum verbunden sind? Und was kann oder muss ein global tätiges Unternehmen wie Nestlé zur Lösung beitragen? Und selbstverständlich wollen wir auch diskutieren, was wir hierzulande zum Schutz unserer Wasserressourcen unternehmen können.

Sie sind herzlich eingeladen, sich über den Themenkomplex Flaschenwasser, Trinkwasser und die Weltwasserkrise sowie über die unterschiedlichen Lösungsansätze zu informieren und mitzudiskutieren. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. Wie schon in den letzten Jahren wird auch dieses Jahr die Veranstaltung zum Internationalen Tag des Wassers wieder gemeinsam durchgeführt von der Professur für Hydrologie an der Uni Freiburg, von badenova (dem regionalen Wasserversorger), der Stadt Freiburg (Umweltschutzamt), dem Regierungspräsidium Freiburg und dem regioWASSER e.V. Das Programm finden Sie umseitig.

Programm zum Freiburger Weltwassertag 2019

" Leitungswasser, Flaschenwasser und die Weltwasserkrise "

Wie gesund ist Flaschenwasser, wie öko ist Leitungswasser und warum engagiert sich Nestlé weltweit für den Schutz der aquatischen Ressourcen?

19:00 Uhr: Begrüßung durch den Moderator, Herrn CHRISTOPH EBNER, Leiter des SWR-Studios Freiburg

19:05 Uhr: MARTINA BAUER, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Ba.-Wü., Referat Trinkwasserüberwachung: „Kann man Trinkwasser aus der Leitung trinken? Wie ist es um die Trinkwassergüte in Baden-Württemberg bestellt?“

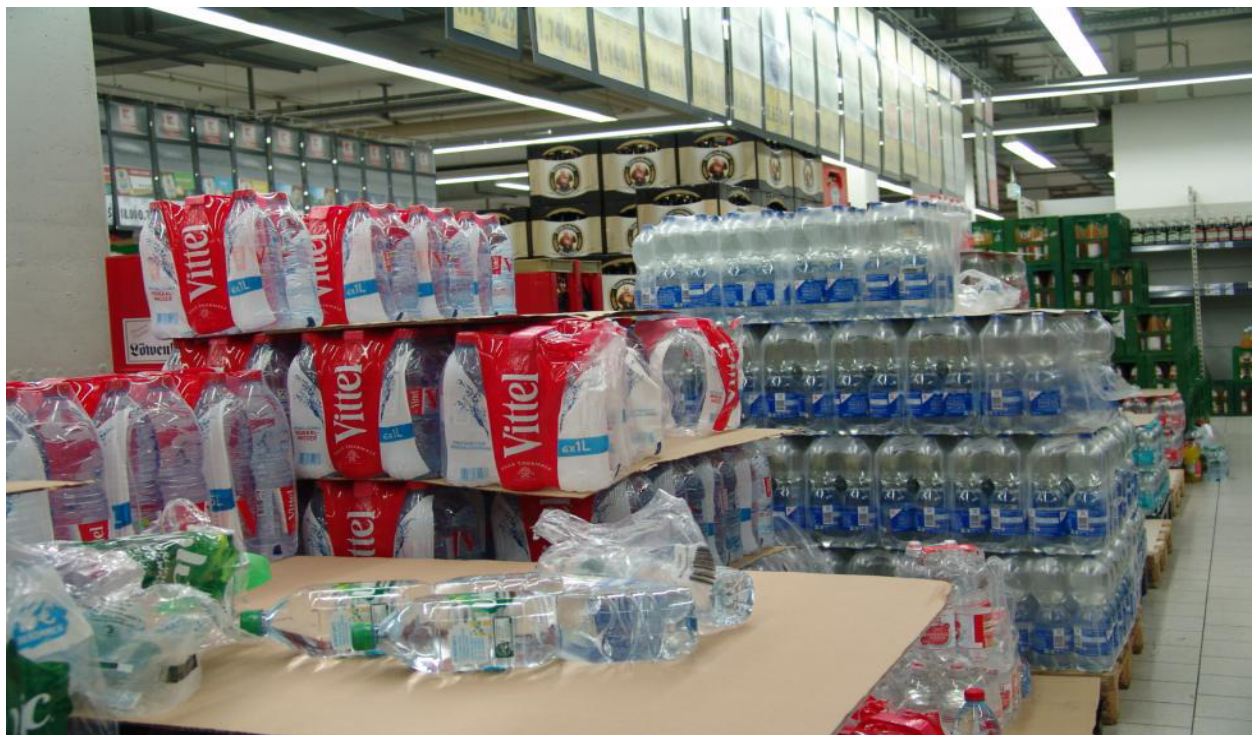
19:15 Uhr: NIKOLAUS GEILER, regioWASSER e.V.: „Vom Unsinn des Flaschenwasserkonsums und warum man Nestlé nicht über den Weg traut.“

19:25 Uhr: ACHIM DREWES, Leiter Public Affairs bei der Nestlé Deutschland AG: „Ist Wasser in Flaschen wirklich das Problem? Wo sieht Nestlé angesichts der Weltwasserkrise die tatsächlich zielführenden Handlungsansätze?“

19:35 Uhr: Podiumsdiskussion mit den drei zuvor Genannten sowie mit dem Publikum.

21:00 Uhr: Ende der Podiumsdiskussion und Übergang zum individuellen Meinungsaustausch bei Wasser, Wein und Laugengebäck.

Zur Veranstaltung wird im Foyer des SWR auch eine **Poster-Ausstellung zu wasserpolitischen Themen** von Studierenden der Uni Freiburg präsentiert. Weitere Auskunft zur Veranstaltung gibt es beim Freiburger Gewässerschutzverein **regioWASSER e.V.**, post@regiowasser.de, Tel.: 0761/456871-53 oder 0160/5437384, www.regiowasser.de



Besonders der Nestlé-Konzern steht mit seiner Flaschenwasserproduktion (u.a. Vittel) in der Kritik – zu Unrecht?